



Heute schon an morgen gedacht?

Ein kleiner Leitfaden für das Energiesparen

Liebe Mieterin, lieber Mieter,



wir alle sollten uns unserer Verantwortung für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und des Klimas im Interesse zukünftiger Generationen bewusst sein. Das gilt für uns als Vermieter, aber auch für Sie als Mieter. Entsprechend sollten wir versuchen, im Mietverhältnis nachhaltige Kriterien so weit wie möglich zu berücksichtigen.

Eine Grundvoraussetzung ist dabei, mit Ressourcen und Energie schonend und sparsam umzugehen. Mit einer konstruktiven Partnerschaft können innovative Wege zu einer möglichst nachhaltigen, ressourcenschonenden und ökologischen Verwaltung und Nutzung der Mietobjekte eingeschlagen werden. Dabei ist die Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Aspekte gleichermaßen wichtig.

Im Ergebnis profitieren davon beide Seiten und gleichzeitig werden die Interessen zukünftiger Generationen gewahrt. In diesem Sinne freuen wir uns auf eine gute Partnerschaft.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ariane Husemann'. The signature is fluid and cursive.

Ariane Husemann, Nachhaltigkeitsbeauftragte der MEAG

MEAG – für Mieter ein solider Partner

Spezialisten in Sachen Klimaschutz

In der MEAG konzentriert sich die Vermögensverwaltung von Munich Re und ERGO. Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind für die Munich Re seit Jahrzehnten zentrale Themen, die unter anderem auch mit intensiver Forschung im Bereich des Klimawandels und seinen Folgen begleitet werden.

Vorausschauend planen

Auch die MEAG hat sich sehr früh mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt und dies im Immobilienbereich umgesetzt: Bei Neubauprojekten, Akquisitionen sowie Revitalisierungen orientieren wir uns an nachhaltigen Kriterien. So wurden im Anlagenportfolio der MEAG bereits weltweit Immobilien im Wert von über einer Milliarde Euro für ihre Nachhaltigkeit ausgezeichnet. Denn gerade für Immobilien gilt: Nachhaltigkeit und ressourcenschonendes Verhalten sind Wirtschaftsfaktoren von wachsender Bedeutung.

Was tut die MEAG?

Grünes Denken und Handeln hat sich die MEAG auch selbst auf die Fahnen geschrieben und sich z.B. die Verwendung von umweltzertifiziertem Papier und ökologischen Reinigungsmitteln zur Auflage gemacht. Sie wurde für ihren eigenen, revitalisierten Unternehmenssitz in München für die Berücksichtigung und Umsetzung nachhaltiger Kriterien mit dem LEED-Zertifikat in Gold ausgezeichnet.

Energie sparen und doppelt profitieren

Energiebewusste und umweltschonende Lebensweise

Auf den folgenden Seiten haben wir für Sie einige Informationen zum Thema Energiesparen und umweltbewusstes Handeln zusammengestellt. Sie finden hier neben konkreten Anregungen auch wissenswerte Fakten aus der Welt der Energie. Lesen Sie weiter und erhalten Sie wertvolle Anregungen und Tipps aus den Bereichen

- Strom
- Heizung und Lüften
- Wasser
- Entsorgung
- Reinigung und Renovierung

Sie werden überrascht sein, wie einfach Sie profitieren und zukunftsorientiert handeln können.

Mit wenigen Handgriffen

täglich Strom sparen

Im Durchschnitt trägt der Stromverbrauch zwar nur etwa 15 Prozent zum gesamten Energieverbrauch eines Haushaltes bei, doch die Stromrechnung macht in der Regel etwa ein Drittel der gesamten Energiekosten aus. Deshalb: Wer viel Strom verbraucht, schadet seinem Geldbeutel und der Umwelt.

- Energiesparen fängt beim Einkaufen an: Elektronische Geräte sind meist in **Effizienzklassen** eingeteilt, wobei A+++ die beste Klasse darstellt. Auch **Energielabels** wie z.B. der Blaue Engel oder der Energy Star geben Auskunft über das Stromeinsparpotenzial des jeweiligen Produkts.
- Elektronische Geräte nach Möglichkeit immer ausschalten, da der **Stand-by-Modus** gerade bei älteren Geräten sehr viel Strom benötigt.
- Auch wenn die herkömmliche **Glühlampe** aus gutem Grund vom Markt verbannt wurde, ist sie noch in vielen Haushalten zu finden. Aus energieeffizienter Sicht jedoch fatalerweise: Denn sie verwandelt nur 5 Prozent des Stroms in Licht, der Rest der Energie geht als Wärme verloren.
- Selbstverständlich, aber oft doch vergessen: Bei längerem **Verlassen eines Raumes** immer das Licht ausschalten.
- In der Küche ist das Sparpotenzial hoch und leicht zu realisieren. So sollten z.B. kleinere Mengen idealerweise in der **Mikrowelle** erwärmt oder Wasser für Kaffee und Tee kostengünstig mit dem **Wasserkocher** aufbereitet werden.

- Der Stromverbrauch von **Kühlgeräten** ist umso geringer, je niedriger die Umgebungstemperatur ist. Deshalb sollte nach Möglichkeit darauf geachtet werden, dass Kühlgeräte nicht neben der Heizung oder dem Herd platziert werden.
- Auch naheliegend, aber manchmal nicht beachtet: Warme Speisen erst abkühlen lassen und dann in den Kühlschrank stellen.
- Viel Strom brauchen bekanntlich auch **Wäschetrockner**. Deshalb sollte der Einsatz wohl überlegt und reduziert erfolgen.
- Nicht alle Geräte im täglichen Gebrauch müssen elektrisch sein – oftmals tut es etwa auch die gute alte manuelle Zitronenpresse.



Wussten Sie schon, dass ...

- ... die Helligkeit des Lichts nicht mehr in Watt, sondern in Lumen angegeben wird? So sind z.B. 25 Watt ca. 220 Lumen.
- ... ein vereister Kühl- oder Gefrierschrank viel mehr Energie braucht? Ein regelmäßiges Abtauen ist deshalb sinnvoll.
- ... das Schleudern der Wäsche mit einer hohen Umdrehungszahl den Stromverbrauch beim anschließenden Trocknen durch die verkürzte Maschinenlaufzeit erheblich reduziert?

Richtig Lüften und Heizen nach Bedarf

Die meiste Zeit verbringt man in Räumen. Der Wohlfühlfaktor hängt dabei maßgeblich vom Lüftungs- und Heizverhalten ab. Deshalb gilt: Bewusstes Heizen und Lüften sorgen nicht nur für ein gesundes Raumklima, sondern senken auch gleichzeitig den Energieverbrauch.

- Zu **feuchte Raumluft** kann zu Schimmelbildung führen.
- Die Kippstellung bei den Fenstern erreicht nur eine langsame Zufuhr von Frischluft, begünstigt jedoch insbesondere in den wärmeren Monaten das Eindringen von Feuchtigkeit in die Räume. Schimmelbildung ist eine mögliche Folge. Deshalb: **Regelmäßiges, kurzes Stoßlüften** (ca. 5 Minuten) bei weit geöffneten und am besten gegenüberliegenden Fenstern sorgt für einen ausreichenden Luftaustausch ohne zu viel Wärmeverlust. Und das schont auch den Geldbeutel: Wenn statt eines dauergekippten Fensters zwei- bis dreimal pro Tag für 5 bis 10 Minuten stoßgelüftet wird, kann über ein Jahr hinweg deutlich an Heizkosten eingespart werden.



*„Frische, klare Luft in
meiner Wohnung?
Dafür darf es gerne
5 Minuten etwas
kühler sein.“*



Wussten Sie schon, dass ...

- ... sich ein regelmäßiger Blick auf ein Hygrometer lohnt? Eine Luftfeuchtigkeit zwischen 35 % und 60 % sorgt für höheres Wohlbefinden und beugt Schimmelbildung vor.
- ... ein Vierpersonenhaushalt pro Tag rund 12 Liter Feuchtigkeit in Form von Wasserdampf abgibt und somit ohne Lüften die Schimmelgefahr steigt?
- ... ein Absenken der Raumtemperatur um 1 °C die Heizkosten um rund 6 % senkt?
- Heizkörper sollen möglichst nicht von Vorhängen oder Möbelstücken verdeckt sein, da die Wärmezirkulation ansonsten eingeschränkt wird und auch das Thermostatventil nicht richtig funktioniert.
- Nachts und bei längerem Verlassen der Wohnung ist das Drosseln der Heizung empfehlenswert.
- Des Weiteren sollten Türen zu kühleren Räumen geschlossen gehalten werden.

Wasser marsch

Aber bewusst

Im Schnitt verbraucht jeder Deutsche 125 Liter Wasser pro Tag. Mehr als die Hälfte davon werden für die Körperpflege und für die Toilettenspülung benötigt. 50 Liter wären hingegen laut der UN schon ausreichend, um die europäischen Standards zu wahren. Grund genug also, den Wasserverbrauch etwas genauer zu betrachten und bewusster damit umzugehen.

- **Toilettenspülungen** haben zumeist einen Sparknopf. Wenn also nicht die gesamte Wassermenge bei der Spülung benötigt wird, einfach den entsprechenden Knopf drücken.
- **Duschen statt Baden:** Bei einer 5-minütigen Dusche werden ca. 50 Liter Wasser verbraucht, bei einem Vollbad hingegen ca. 150 Liter.
- Wasser zum Kochen oder Putzen nur so weit erhitzen, wie man es auch tatsächlich benötigt.



Wussten Sie schon, dass ...

- ... sich die Mengenautomatik neuer Waschmaschinen zwar an den Wasser- und Stromverbrauch anpasst, aber eine gut gefüllte Maschine immer noch am günstigsten wäscht? So verbrauchen typischerweise zwei Sparprogramme 50 % mehr Strom und Wasser als ein voll gefüllter Normalwaschgang.

- Nicht unnötig Wasser verschwenden: So wird tatsächlich oft das Wasser während des Zähneputzens nicht abgestellt.
- Verwendung – sofern sinnvoll – von **Sparprogrammen** bei der Wasch- und Spülmaschine.
- Wasch- und Spülmaschine sollten nur voll beladen eingeschaltet werden.
- Gießen Sie Ihre Blumen im Garten mit Regenwasser.

„Jederzeit und unbegrenzt frisches Wasser zu haben, ist Luxus. Wir sollten uns dessen mehr bewusst werden und sorgsam damit umgehen.“



Reinigen und entsorgen und dabei an morgen denken

Entsorgung

Da das Aufkommen an Müll ständig zunimmt, ist es wichtig, diesen so zu trennen, dass er optimal entsorgt bzw. wiederverwertet werden kann.

- **Trennung des Mülls** gemäß den Vorgaben der jeweiligen Stadt oder Gemeinde.
- Fachgerechte Entsorgung von Sondermüll (z.B. Batterien).
- Falls kein Wert auf Werbematerial gelegt wird: Anbringen eines Aufklebers „Bitte keine Werbung einwerfen“.
- Wenn möglich, Produkte mit geringer Umverpackung kaufen (insbesondere im Lebensmittelbereich) und/oder die Verpackung bereits im Supermarkt entsorgen.

Renovierung & Reinigung

Nutzen Sie für Verschönerungsarbeiten (z.B. Wandanstrich) **nachhaltige Produkte**, um Schadstoffe in der Raumluft zu vermeiden. Sie tun sich selbst auch einen Gefallen: Biologisch abbaubare Produkte sind besser für die Gesundheit. Achten Sie deshalb beim Kauf von Reinigungsmitteln auf umweltgerechte Inhaltsstoffe.

*„Ein gutes
Gewissen
wirkt sich
auch auf
mein
Wohlbefinden
aus.“*



Fragen und Anregungen

Gerne sind wir für Sie da.
Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

MEAG
Property Management
energiesparen@meag.com
www.meag.com

Quellennachweise:
Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
dena Deutsche Energie-Agentur
Internet



*„Energiesparen liegt
voll im Trend – und
auch ich mache mit.“*

MEAG

Oskar-von-Miller-Ring 18, 80333 München

Telefon 089 | 24 89 - 0, Fax 089 | 24 89 - 25 55

www.meag.com

Diese Veröffentlichung stellt kein verbindliches Angebot dar. Die darin enthaltenen Informationen wurden sorgfältig recherchiert. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Informationen übernimmt die MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH, Oskar-von-Miller-Ring 18, 80333 München keine Gewähr (Stand: März 2014).